



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

AVA/IS 11

Drucksache XVIII-
Datum 11.12.2008

Antrag der SPD-Fraktion

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Sachverhalt | Drs. Nr.: |
|----------------|----------------|-------------|-----------|
| Hauptausschuss | 11.12.2008 | | |

Betr.: Kreuzfahrer statt Beachclubs?

Drei der beliebten Beach-Clubs haben – wie der Presse zu entnehmen war – keine adäquaten, langfristigen Ausweichflächen angeboten bekommen. In der Planung war die angestrebte Verlagerung auf das Dach des geplanten Kreuzfahrterminals. Die Parkpalette bzw. das Abfertigungsgebäude des Kreuzfahrterminals sollte so geplant und gebaut werden, damit die Beach-Clubs auf dem Dach eine neue Heimat finden würden. Dieses ist nach dem vorliegenden Pressebericht anscheinend aus statischen Gründen nicht mehr umsetzbar. Es ist sicherlich zu begrüßen, dass auch zukünftig in Altona Kreuzfahrtschiffe anlegen werden. Dieses darf allerdings nicht dazu führen, dass für die Hamburger Bevölkerung die in den letzten Jahren sehr gut angenommenen Beach-Clubs entfallen. Diese Beach-Clubs bieten gerade auch für Familien mit Kindern gute, attraktive Erholungsmöglichkeiten am Wasser. Der Bezirk Altona hat daher ein hohes Interesse daran, dieses Vergnügen auch zukünftig zu bieten.

Der Hauptausschuss möge gemäß § 15 Abs. 3 BezVG stellvertretend für die Bezirksversammlung beschließen:

- 1. Der Hauptausschuss lehnt die bisher vorgesehene Minimalgestaltung der Parkplatzfläche vor dem neuen Kreuzfahrterminal (reine Asphaltlösung) ab und fordert die Gestaltung der Flächen in Anlehnung an die Pläne des Preisträgers der Architekturolympiade, so wie sie bereits im Planungsausschuss positiv beraten worden sind.**
- 2. Die zuständigen Fachbehörden werden gebeten zu prüfen, mit welchen baulichen und finanziellen Mitteln die Unterbringung der Beach-Clubs auf dem Dach der Parkpalette möglich ist.**
- 3. Diese Dachfläche ist als Eventfläche auszugestalten, um eine ganzjährige Nutzung zu gewährleisten und eine bessere Kostendeckung zu erzielen.**
- 4. Die Fachbehörden werden gebeten zu prüfen, ob im Rahmen eines PPP-Projektes die Finanzierung einer Eventfläche verbessert werden könnte.**

Petitum: Der Hauptausschuss wird um Zustimmung gebeten